

Désirée

von Annemarie Selinko

Die Endphase der Französischen Revolution. Wenige Wochen bevor die Revolution mit Robespierre ihre eigenen Kinder verschlingen wird, schläft eine fünfzehnjährige Seidenhändlertochter aus Marseille im Rathaus ein - und als sie wieder erwacht, hat sie, ohne es zu ahnen, die Bühne der Weltgeschichte betreten: Die aus dem Missgeschick resultierende Bekanntschaft mit dem jungen Napoleon Bonaparte wird das Leben der Désirée Clary bis zum Ende prägen.

Denn beider Wege kreuzen sich immer wieder, so dass der Leser durch die Tagebucheinträge Désirées den Aufstieg Napoleons zum Kaiser der Franzosen, aber auch seinen Fall miterlebt - und ganz nebenbei die Anfänge des schwedischen Königshauses Bernadotte, dessen erste Königin die ehemalige Seidenhändlertochter Désirée wird.

Was nach einer unglaublichen Geschichte klingt, beruht auf geschichtlichen Tatsachen: Bernardine Eugénie Désirée Clary war die erste Verlobte Napoleons, heiratete später den französischen General Jean-Baptiste Bernadotte und wurde unter dem Namen Desideria 1818 an seiner Seite Königin von Schweden und Norwegen.

Die Autorin Annemarie Selinko haucht der historischen Gestalt in ihrem Roman „Désirée“ auf zuweilen ernsthafte, meist humorvolle, immer aber unterhaltsame Weise Leben ein und zeichnet wie nebenbei ein beeindruckendes Bild der napoleonischen Ära. Kein Wunder, dass der historische Roman aus dem Jahr 1951 mit einer Gesamtauflage von über 2,8 Millionen Exemplaren ein Welterfolg und in 25 Sprachen übersetzt wurde.

Vielleicht findet sich ja sogar in dem einen oder anderen heimischen Bücherregal ein Exemplar dieses Unterhaltungsromans. Ein Blick ins Innere des Buches lohnt sich in jedem Fall, denn das Buch ist noch heute eine wunderbare Lektüre - und zwar nicht nur für geschichtsinteressierte Leserinnen und Leser!

Verlag: Kiepenheuer & Witsch, 832 Seiten, 9,90€

Von Bettina Bokodi

Handwritten signature